

Nr.
121



HERTHA Kurier

August 2009

21. Jahrgang

Tim und Kai Biemann beim 3. Wasserstadt-Triathlon 2009 (Ironman-Distanz: 3,8km-180km-42,195km)

Erste Langdistanz bei der Hannover-Premiere

Bei der 3. Auflage des Wasserstadt Triathlons am 07.06.09 gab es gleich mehrere Premieren zu feiern. Zum Einen wurde erstmals eine Ironman-Distanz in Hannover/Limmer ausgetragen und zum Anderen waren gleich drei Langdistanz-Novizen aus dem Burgdorfer Umkreis mit Namen Andre Schönemeier, Kai und Tim Biemann am Start. Von den 56 angemeldeten Triathleten machten sich aber nur 40 Athleten um 6:15 Uhr bei ca. 17 Grad C Wassertemperatur und leichtem Regen im Stichkanal zu Limmer auf, um 2 Runden a 1,9 km zu absolvieren. Anschließend wurde der Radkurs mit insgesamt 390 Höhenmeter, der über Ahlem hinaus in das Calenberger Land führte, sechsmal á 30 km bei immernoch leichtem Regenfall und einer Außentemperatur von ca. 8 Grad (gefühl aber um einiges kälter) bewältigt. Aufgrund der sehr schwierigen Wetterlage wurde den Athleten auf der Radstrecke einiges abverlangt. Viele Triathleten fielen den schweren Witterungsbedingungen zum Opfer und mussten das Rennen schon relativ frühzeitig beenden.



9:02:43 Std. Ebenfalls mit sehr guten Leistungen finishten Tim Biemann, als erster der drei Lokalmatadoren, in 11:09:35 Std., auf Platz 10, kurz danach Andre Schönemeier in 11:22:22 Std. (Platz 14) und Kai Biemann in 11:30:19 (Platz 19) die Ironman-Distanz. Für Kai und Tim war es eine überaus gelungene Vorbereitung auf ihren Saisonhöhepunkt, dem sehr anspruchsvollen Ostseeman am 02.08.09 in Glücksburg.

Weitere Berichte der Triathleten Seiten 11-15



Nachdem die Athleten meist völlig ausgekühlt das Rad in der Wechselzone abstellten, ging es auf die Laufstrecke. Der Kurs führte durch Limmer in Richtung Linden, um die Herrenhäuser Gärten, an der Wasserkunst vorbei und wieder zurück zur Schleuse Lindener Hafen und war leicht wellig. Der Parcours musste 4 mal absolviert werden. Dem Zeitlimit von 14:45 Std. fiel jedoch keiner zum Opfer. 33 Athleten, darunter auch eine Triathletin, beendeten die erste Auflage jener Langdistanz erfolgreich. Der Sieger Horst Wittmershaus finishte aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen in guten

Kai und Tim im Ziel nach ihrer ersten Langdistanz in Hannover-Limmer



Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 8 50 33/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6 22 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Zukunft hat nur, wer rechtzeitig für qualifizierten Nachwuchs sorgt !!!

Rabauken-Camp am 29.08.2009



Das Zweite

Ein Tag Fußball und Jazz-Dance

tolles und abwechslungsreiches Training

super Überraschungen, große Tombola und jede Menge Spaß !!!!

Die Zuschauer können sich jederzeit bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Steak und vielem mehr stärken.

Die Anmeldeflyer sind ab Anfang August, bei den jeweiligen Übungsleitern, erhältlich!!!



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.

 Stadtparkasse
Burgdorf *... und gut.*

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Die Trainer stellen sich vor




Holger Lange
Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623

Neben Dirk Bierkamp gehört außerdem Marcus Schönfeld zum neuen Trainergespann unserer I. Herrenmannschaft:

Marcus Schönfeld, geb. am 02.02.1974 in Hannover, lebt seit seinem zweiten Lebensjahr in Burgdorf.

Das Fußballspielen hat er im Alter von 5 Jahren im Ausland erlernt – drei Jahre spielte er in der Schulmannschaft der Deutschen Schule Kaduna (Nigeria) und zwei Jahre in der Schulauswahl der Deutschen Schule Bagdad (Irak).

Zurück in Deutschland, schloss sich M. Schönfeld dann 1984 der TSV Burgdorf an und durchlief fortan von der D-Jugend bis zur A-Jugend alle Jugendteams.

Mit 17 Jahren übernahm er zudem das Training einer F-Jugendmannschaft, begleitete diese bis zur D-Jugend (aus dem damaligen Team stehen übrigens jetzt mit Henties, Rokahr und den Wolters Zwillingen vier Spieler in unserem aktuellen 1. Herrenteam), trainierte dann noch zwei Jahre die B-Jugend und übernahm 1999 schließlich als Spielertrainer die II. Herren der TSV Burgdorf für drei Jahre.

Bereits 1996 erwarb M. Schönfeld die Fußball-Trainerlizenz in Barsinghausen.

Ein weiteres Engagement als Zweitherrentrainer kam dann durch Dirk Bierkamp zustande, der die einst gute gemeinsame Vorstandsarbeit jetzt auf dem grünen Rasen fortsetzen wollte.

Die Zusammenarbeit fruchtete und beide Trainer konnten in den beiden zurückliegenden Spielzeiten mit ihrer Mannschaft von der 2. Kreisklasse bis in die Kreisliga aufsteigen.

Seit nunmehr 10 Jahren arbeitet M. Schönfeld als Physiotherapeut.

Im Jahre 2002 hat er sich in Ehlershausen selbständig gemacht und betreibt zusammen mit Holger Kaiser das „Therapiezentrum Ehlershausen“. Nun steht im August der Umzug in die neu gebaute Praxis an. Zudem wird M. Schönfeld Neubürger

Ehlershausens und hat somit gleich den Anreisesweg nach Otze verkürzt.

Auf die Frage, ob es ihm denn nach den ersten gewonnenen Eindrücken in Otze gefallen würde, antwortete er: „Ja, absolut! Wir haben hier optimale Trainingsbedingungen vorgefunden, ein sehr professionell arbeitendes Umfeld, eine durchaus talentierte Mannschaft – das Einzige was wir jetzt noch kurzfristig in den Griff bekommen müssen, ist der unermüdlich arbeitende Maulwurf...!“

Trainer der 1. Herren

Dirk Bierkamp, geboren am 12.06.1971 in Celle, wohnt seit seiner Geburt in Burgdorf. Er ist verheiratet mit Anja und hat eine kleine fast 2 jährige Tochter namens Emilia.

Beruflich hat Dirk die Sparkassenkaufmann-Laufbahn durchschritten und arbeitet bei der TUI Deutschland GmbH in Hannover im Vertrieb. Seine fußballerische Jugend verbrachte Dirk bei der TSV Burgdorf von der F- bis zur A-Jugend als Mittelfeld- oder Abwehrspieler. 1989 spielte er dann als Torwart bei der 2. Herren der TSV Burgdorf und 1991 bis 1994 in der 1. Herren. Danach zog es ihn für drei Jahre nach Haimar-Dolgen, ehe er sich dem SV Ramlingen/Ehlershausen 1996 anschloss. Anschließend ging er wieder zu seinem Heimatverein, der TSV Burgdorf, zurück, wo er für weitere 9 Jahre in der 1. Herren aktiv war.

Als Jugendtrainer war Dirk von 1988 bis 1999 in der F- bis C-Jugend für die TSV Burgdorf tätig. In dieser Zeit trainierte er z. B. Kevin Rokahr, Tim-Oliver Titze, Dennis und Daniel Wolter, die sich auch dem SV Hertha Otze angeschlossen haben. Weitere im Altkreis Burgdorf bekannte Spieler, wie z. B. Michael und Matheus Duraj (aktuell beim Heeßeler SV aktiv), trainierte Dirk in dieser Zeit. Seine größten Erfolge als aktiver Spieler waren der Aufstieg mit dem TSV Haimar-Dolgen in die Landesliga (1996) sowie die Aufstiege mit der TSV Burgdorf 2002 in die Bezirksliga und 2006 in die Bezirksoberliga, wonach er seine aktive Laufbahn beendete und das Traineramt der 2. Herren bei der TSV mit Marcus Schönfeld zusammen übernahm.

Vorbild als Trainer in seiner aktiven Laufbahn waren für ihn Peter Hayduk und Thomas Harasymir.

Auf die Frage hin – Wie es denn ihm beim SV Hertha Otze gefällt und welche Ziele und Wünsche das Trainerteam (zu dem auch Torwarttrainer Jürgen Schlue zählt) hat -, antwortete er:

„Bisher finden wir ein tolles Umfeld und einen herrlichen, idyllischen Waldsportplatz vor. Wir wollen attraktiven und engagierten

Fußball den Otzer Zuschauer bieten. Wir hoffen, dass wieder viele Otzer Lust auf die Erste bekommen und uns zu unseren Heimspielen besuchen und tatkräftig unterstützen.

Herausragend scheint die ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Verein zu sein. Schon jetzt kann ich sagen, dass der Hertha Kurier und auch die Verteilung an die Haushalte im Altkreis Burgdorf keinen Vergleich scheuen muss.

Auch die Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung ist bisher ohne jeden Tadel. Die Verbindung zu Holger Frese erfolgt freundschaftlich und zielorientiert.

Die Mannschaft arbeitet ebenfalls hervorragend mit. Es macht wahnsinnig Spaß diese Truppe zu trainieren. Wir müssen aus 13 Otzer Spielern und 12 Neuzugängen möglichst schnell eine schlagkräftige Einheit bilden. Die ersten Eindrücke sind sehr positiv. Die Mannschaft passt hervorragend zusammen und zieht im Training sehr gut mit. Wir werden alles dafür tun, um dem Otzer Publikum attraktiven Fußball und möglichst schnell wieder Kreisligafußball bieten zu können!“ **Holger Frese**



Marcus Schönfeld

Dirk Bierkamp



Papenburg
 Fleischeri & Partyservice

Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche **Siegbert Papenburg GmbH**
 Fleischeri

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
 Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
 Alles aus eigener Herstellung.



1. Herren startet in die neue Saison 2009/2010

Neues Jahr, neues Gesicht



Mit einem Duzend neuer Spieler ist die erste Herrenmannschaft des SV Hertha unter der neuen Leitung von Dirk Bierkamp und Marcus Schönfeld in die Vorbereitung auf die neue Saison in der 1. Kreisklasse gestartet. Dabei durfte das von der TSV Burgdorf II stammende Trainergespann eine Reihe wohlbekannter Spieler begrüßen: Dem Duo, das im letzten Jahr den Kreisligaaufstieg mit der Ex-Mannschaft feierte, folgten mit Jan Henties, Tim-Oliver Tietze, Jan-Otto Köhne, Benjamin Grupp, Daniel Rust, Kevin Rokahr, Arne Panitz, und Daniel Weiss sowie Daniel und Dennis Wolter und Rückkehrer Andre Gresel elf Aufsteiger von der TSV. Von der zweiten Mannschaft des Heesseler SV wechselte zudem Dominik Düsterhus nach Otze und komplettiert die Liste der zahlreichen Neuzugänge, die dazu beitragen sollen, die Hertha im Jubiläumsjahr in die Kreisliga zurückzuführen.

Den Neuzugängen stehen indes die Abgänge von Torwart Marcel Kronfeld (Friesen Hänigsen), Önder Toku (unbekannt), Lars Gundlach (SV Sorgensen), Marius Alt (Auslandsaufenthalt) sowie der langjährigen Leistungsträger Carsten Ritter (alte Herren) und Alexander Moss (private Gründe) gegenüber.

Nicht nur die positiven Trainingseindrücke lassen vermuten, dass die Hertha in der kommenden Saison für positive Schlagzeilen sorgen könnte, auch der erste Test belegt diese Prognose. Im Rahmen des Sport-Polch Cups im Immensen überzeugte das neuformierte Team gegen den zwei Klassen höher spielenden FC Lehrte und erspielte sich ein verdientes 1:1-Unentschieden (0:1). Tim Tietze glich 10 Minuten vor Spielende mit einem sehenswerten Freistoß den unglücklichen Rückstand aus. Mit einem gehaltenen Elfmeter hatte Florian Hinz die Otzer, die ansonsten die besseren Chancen auf ihrer Seite verzeichneten, im Spiel gehalten.

Dass das Spieljahr 2009/2010 jedoch kein Selbstläufer wird, zeigte sich bereits einen Tag darauf, als man sich dem selbsternannten Aufstiegsfavoriten und Vorjahresritten der 1. Kreisklasse geschlagen geben musste. Zweimal nutzte der TSV Dollbergen grobe Abstimmungsschwierigkeiten in der Otzer Hintermannschaft, um in Führung zu gehen. Zwischenzeitlich hatte Dominik Düsterhus auf Flanke von König den Ausgleich erzielen können. Trotz großer Chancen reichte es im zweiten Spielabschnitt nur noch zum Anschlusstreffer durch Kevin Rokahr, der mit seinem Kopfball nach Vorlage von Jan Köhne, das 2:3 erzielte, ehe die Dollberger mit einem Konter die Entscheidung erzielten.

Karsten Jesche

Unten von links: Jan Henties, Benjamin Grupp, Kevin Rokahr, Daniel Weiss, Daniel Rust, Arne Panitz, Daniel Wolter

Mitte von links: Holger Frese, Torwartrainer Jürgen Schlue, Tim Stecker, Dennis Wolter, Marius Alt, Andre Gresel, Adam Chryst, Christian Klyszcz, CoTrainer Marcus Schönfeld, Trainer Dirk Bierkamp

Oben von links: Florian Bartels, Dominik Düsterhus, Karsten Jesche, Tim Titz, Martin Förste

Es fehlen: Sven König, Martin Hoffmeister, Martin Crönert, Florian Hinz, Florian Horn, Jan-Otto Köhne, Gerrit Schmidt

Die Nr. 1 für unsere Freiheit.

Ab 18 ins eigene Leben starten.
Mit der eigenen Versicherung.

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

**Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



Mädchen & Frauenfußball SG Otze/Sorgensen

Wir starten in die neue Saison 2009 / 2010 mit 4 Teams im Mädchen & Frauenbereich !!!



Die B-Juniorinnen im neuen Outfit von vorn ...



... und von hinten mit Namen + Rückennummern

Gegenüber der Saison 2008/2009 haben wir 2 Mannschaften neu ins Rennen geschickt. In der Hallenrunde und Rückrunde nahmen die Neugegründete D-Juniorinnen-Mannschaft SG Otze/Sorgensen (ohne Wertung) bereits am Spielbetrieb teil und werden nun in der neuen Saison, unter der Regie von Andrea Brase und Isabel Bernhart, auch um Punkte kämpfen. Die Neugegründete C-Juniorinnen Mannschaft SG Otze/Sorgensen, unter der Regie von Matthias Müller, geht zur neuen Saison auch auf Punktejagd.

Auch die B-Juniorinnen der SG Otze/Sorgensen werden wieder von der Partie sein und unter der Regie von Carmen Heidrich, Klaus Schewe und Steffi Pätsch wieder um Punkte kämpfen.

Die Frauenmannschaft startet dieses Jahr nicht mehr unter SV Hertha Otze, sondern begibt sich auch in die Spielgemeinschaft SG Otze/Sorgensen unter der Regie von Matthias Müller. Der Grund dafür liegt ganz klar auf der Hand. Der in der kommenden Saison ältere B-Juniorinnen-Jahrgang muss in der Saison 2010/2011 in den Frauenbereich wechseln, und so haben wir in der neuen Saison die Möglichkeit, die Spielerinnen nach und nach in die Frauenmannschaft zu integrieren. Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen durch unsere Ferienpassaktion und anderen Aktionen noch viele neue Spielerinnen gewinnen zu können.

Abschlussfahrt B-Juniorinnen SG Otze/Sorgensen

Die B-Juniorinnen Mannschaft der SG Otze/Sorgensen begab sich am 20.06.2009 auf die Reise zu einem internationalen Turnier nach Nottuln (Münster). Am Samstagmorgen um 8.45 Uhr ging die Reise in zwei Kleinbussen und einem PKW nach Nottuln, an Bord 13 Spielerinnen und 3 Trainer. Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden, und wir hatten schon auf der Fahrt mieses Wetter, es regnete und regnete... In Nottuln angekommen gab es dann noch einmal einen richtigen Guss, aber dann war pünktlich zum Zeltaufbau der Regen vorbei.

Um 15.20 Uhr hatten wir dann unser erstes Spiel gegen Schalke 04. Während der „Warmmach-Phase“, konnten wir Trainer schon erkennen, dass es für unsere Mädels kein leichtes Spiel werden würde. Allein die Ballbehandlung der Spielerinnen von Schalke 04 zeigte uns, dass es sehr schwer werden würde. Das Spiel wurde angepfiffen, und die ersten 5 Minuten passierte nicht viel, doch dann stand eine Spielerin 5 Meter im Abseits und erzielte ein Tor, welches auch gegeben wurde. Da das Turnier komplett auf 7er-Feld ohne Abseits und ohne Rückpassregel gespielt wurde, welches in keinsten Weise in der Turnier Ausschreibung erwähnt wurde, waren wir schon ein wenig sauer. So langten wir dann unglücklich mit 1:0 hinten. Doch die Mannschaft kam einfach mit der Umstellung "ohne Abseits zu spielen" nicht klar. Das nutzte Schalke 04 gekonnt aus. Nach 17 Minuten stand es dann 5:0 für Schalke 04, und dann kam der Langersehnte Abpfiff.

Im zweiten Spiel des Nachmittages mussten wir dann gegen den Gastgeber ran. Auch diese Mannschaft wusste spielerisch zu überzeugen, und wir konnten leider nichts dagegen setzen.

Wenn man Jahr für Jahr auf Abseits spielt ist es schwer, es kurzfristig aus den Köpfen der Spielerinnen zu streichen. Das Spiel verloren wir aber auch durch individuelle Fehler.

Wie hoch verrate ich jetzt hier nicht. Am Abend mussten wir dann gegen Leipzig antreten.

Wir gingen auch relativ schnell in Führung, konnten uns aber nicht deutlich absetzen und mussten kurz vor Spielende noch das 1:1 hinnehmen. Die Umstellung im Spielsystem hat sich in diesem Spiel schon bezahlt gemacht.

Am ersten Turniertag war es kein Auftakt nach Maß, aber wir wollten ja nicht nur Fußball spielen, sondern auch etwas für die Gemeinschaft machen und Spaß haben.

Am Abend war Disco angesagt. Ich habe mich schon die ganze Zeit riesig gefreut mit den Mädels in die Disco zu gehen. Also machten wir uns alle zusammen auf den Weg. In der Disco angekommen, wollten meine Füße auf die Tanzfläche, obwohl na ja die Musik ja nicht so ganz mein Fall war. Auf dem Weg dorthin waren die Mädels auf einmal verschwunden.

Sie standen alle vor der Disco und hatten keine Lust auf die Disco. So änderten wir schnell unser Programm und erkundeten Nottuln zu Fuß. Es war echt lustig; unter anderem wurde auf der Wanderung auch ein Spielplatz erobert, da kann man doch sehen, dass ein Spielplatz auf einmal auch im B-Juniorinnen-Alter ein Anziehungspunkt sein kann. Nach Schaukeln und Wippen machten wir uns auf den Heimweg zu unserem Zelt-dorf. Von Niederländern umzingelt war hier mächtig Stimmung, auch noch, als eigentlich Nachtruhe war. Die ganze Nacht regnete es in Strömen, und so war es auch keine Überraschung, dass einige Zelte dem Wasser nicht standhalten konnten, und außerdem war es saukalt...



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030





DAMEN/JUGEND-FUSSBALL



Fortsetzung von Seite 6

Für mich begann der Morgen nach einer schlaflosen kalten Nacht bereits um 5.30 mit Duschen, bevor der Ansturm auf die Duschen losging. Bei ca. 800 Leuten könnte es da schon zum Stau vor den Duschen führen. Ab 8.30 Uhr begaben wir uns dann zum Frühstück in die Mensa. Um 10.00 Uhr hatten wir dann unser 4. Spiel gegen SV Union Rösrath. Nach einer Systemumstellung, die bereits gegen SV Leipzig 1899 ihre Wirkung gezeigt hat, haben wir das System 3-2-1 weiter gespielt und hätten mit etwas Glück auch in Führung gehen können. Doch blieb es bis zum Schluss beim 0:0. Im letzten Spiel mussten wir unbedingt gewinnen, um uns für das Viertelfinale zu qualifizieren. Doch das gelang uns nicht. Mit einem weiteren 0:0 gegen DTS Ede (NL) schieden wir leider aus. Es war aber nicht wirklich schlimm; wir hatten unseren Spaß und „Dabeisein ist Alles!!...“ Einige Spielerinnen machten sich nach dem Spiel noch auf den Weg ins Wellenbad, und Andere ließen die Seele baumeln. Eine Spielerin von uns musste nach dem Spiel gegen DTS Ede zur Sicherheit ins Krankenhaus, weil sie sich wahrscheinlich die Schulter ausgekugelt hatte. Doch Gott sei Dank bestätigte sich dieser Verdacht nicht, und wir konnten sie zwar mit schmerzverzerrtem Gesicht wieder mit nach Hause nehmen. Nach dem schnellen Abbau der Zelte machten wir uns dann auch auf den Heimweg. In Bad Oeynhausen machten wir dann noch einen Stopp beim güldenen M und stopften dort noch einmal alle hungrigen Mäuler. Danach machten wir uns auf, um die letzten 100 km nach Burgdorf hinter uns zu bringen. Um 18.45 Uhr haben wir unsere Heimat wieder erreicht, ein wenig müde und kaputt, aber ich glaube, es hat allen Spaß gemacht. Mir zumindest schon.... **Steffi Pätsch**



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstr. 41 • 31303 Burgdorf • Tel.: 05136-2122

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

Aufruf

Die
E-Jugend
des
SV Hertha Otze
benötigt dringend
Unterstützung
für den
Übungsleiter
Michael Kahlert.

Interessierte melden
sich bitte bei:

Björn Zühlke
(0 51 36) 9 72 42 70
oder

Willi Vorlop
(0 51 36) 87 87 90
oder

Alfred Burgemeister
(0 51 36) 8 63 66

OTTO RAGUSE
GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Meister-
haft

**auto
reparatur H. Knoop**
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

BEHLING BEDACHUNGEN GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

- » Steildächer
- » Flachdächer
- » Dachbegrünung
- » Fassaden
- » Klempnerarbeiten
- » Reparaturen/Erhaltung
- » Energieberatung
- » Sachverständigen-Gutachten
- » Wärmeisolierungen
- » Dachwartungen
- » Entwässerungsanlagen
- » Dachflächenfenster

24-Stunden Notdienst
0175 · 525 16 16 05136 · 63 96

Steller Str. 84 · 30916 Isernhagen · ☎ 05136 · 78 17 · 📠 05136 · 25 18
behling-bedachungen@arcor.de · www.bedachungen-isernhagen.de



Einrad-Marathonnacht 2009

Wann : Freitag, am 19.6.2009

Wo : Sporthalle

Was : Vorführung und Übernachtung

Wer : Einrad AG-Kooperation Schule/Hertha Otze

Gegen 19.30 Uhr füllte sich so langsam die Turnhalle. 20 Mädchen der Einrad AG hatten Schlafsäcke, Knusperzeug, Einräder und teilweise ganz viel Lampenfieber im Gepäck. Für uns hieß es nun: "Wir bewegen uns die ganze Nacht".

Zum Start bewiesen die Mädchen mit ihrer Vorführung, dass man auf einem Rad die tollsten Figuren fahren kann. Danke Robert für deine netten einführenden Worte. Und los ging's:

- Rock you : Klatschen und Einräder stemmen.

- Popcorn : Bälle prellen und werfen,

- Rock and Pop : Einzel fahren und Kürren, Zweier- und Viererpirouetten, Seilsprünge, Reifenkreise, Vor- und Rückwärtsfahren, Reifen durchfahren, auf dem Bauch fahren, jonglieren, Stäbe drehen, im Pferdgalopp, mit 2 Einrädern fahren und auf der Tonne balancieren (allerdings ohne Einrad) usw.

- I'm walking : Durchfahren einer Schlange

- Kreisen mit dem Schwungtuch

- Drums alive : Polonaise

- Rakete und Tschüb als Abschluss.

Durch das Programm führten uns souverän Sue und Marie am Mikrofon. Auch ein technischer Defekt an einer Einradpedale tat der Stimmung keinen Abbruch. Und für das nächste Mal wünschen wir uns noch mehr Applaus und Mitmachklatschen.

Nun begann unsere lange Nacht der Einräder. Ein wenig davon verraten wir euch mit der folgenden Illustration.

Der Durst wurde gelöscht, Mitgebrachtes geknuspert, natürlich Einrad gefahren, an Tauen geklettert, Trampolin gesprungen, Schlafhöhlen gebaut und um Mitternacht singend durch den Wald und das Dorf gewandert.

Die Einräder surrten noch ein paar Stunden. Am kommenden Morgen weckte uns Musik, und wir ließen uns das fertige Frühstück munden. Dank an das Frühstücksteam um Katrin - es war alles lecker - und vor allem an Kirsten, die sich fröhlich und locker mit uns die Nacht um die Ohren geschlagen hat

Einfach toll ihr Einradfahrerinnen!
G. Rehwinkel-Schmidt



Übungsleiter/in gesucht!



Kinderturnen Grundschüler
dienstags

Wer von Euch hat Lust mit Kindern
zu turnen und zu spielen ???

Einradfahren 15-16 Uhr

Turnspiele, 16-17 Uhr

G. Rehwinkel-Schmidt, Tel. (05136) 6705



horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Lenoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHEIN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



gransee baugesellschaft mbH
die komplettmodernisierer 

altbausanierung
badmodernisierung
fliesenarbeiten
putz- & mauerarbeiten
alles aus einer hand

kontakt:
gransee
baugesellschaft mbh
mühlenstraße 2
31157 sarstedt

fon: 05066/900205
fax: 05066/900204
email:
info@gransee-bau.de
internet:
www.gransee-bau.de

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

APOLLO
OPTIK 

Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



BILDERBOGEN 20 JAHRE TENNIS IN OTZE



KLEINTIERPRAXIS DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Hartmut, Friedhelm und Heinz vor dem Start in Braunschweig

Volkslauf in Hamburg Wieder eine „neue Kerbe“

Es reizt immer wieder, mal bei einem neuen Wettkampf an den Start zu gehen. Am 5. Juli passte es sich in Hamburg beim 8. City-BKK-Lauf im Stadtpark.

Meine Tochter Annika (seit 7 Jahren Hamburgerin) hatte mich mit angemeldet. Vor dem 10km-Hauptlauf gab es einen 400 m-Bambini-Lauf, 1,2 km-Schülerlauf und 5 km-Fun-Run.

Bei gutem Laufwetter musste eine 5km-Runde vom Modellbauteich bis zum Planetarium und zurück zweimal absolviert werden. Das Feld zog sich schnell auseinander. Annikas Freund Torben (Schipper) wollte heute einen guten Platz belegen und lief gleich in der Führungsgruppe mit. Und tatsächlich, in einem packenden Endspurt kam er als zweiter des Gesamtfeldes ins Ziel, mit neuer Bestzeit von 35:17 Min.

Ich wollte einigermaßen gut durchkommen, das klappte auch. In 54:21 Min. kam ich auf Platz 166. Annika war über ihre Zeit von 57:27 Min. auch sehr zufrieden.

Insgesamt kamen 204 Männer und 72 Frauen ins Ziel. **Heinz Döbel**

Volkslauf in Harsefeld bei Stade Noch eine „neue Kerbe“

Wieder mal eine "neue Kerbe"! Das heisst: Ein Lauf, an dem noch kein Herthaner teilgenommen hat. Heinz und Friedhelm Döbel waren mal wieder im "Norden" unterwegs.

Eine Woche, nachdem Heinz schon ein neues Event (8. City-BKK-Lauf in Hamburg) gefinisht hatte, nahm er seinen Bruder mit nach Harsefeld bei Stade. Dort fand der 4. Harsefelder Lauf, im Rahmen des Musikfestivals, statt.

Diese Laufveranstaltung, bei der verschiedene Strecken angeboten wurden, bot auch einen Lauf über 10,7 km an. Das waren vier Runden durch die Stadt im nicht ganz flachen Gelände. Der Start war in der Innenstadt und führte durchs Wohngebiet und den Stadtpark. Das Wetter meinte es gut mit den Läufern. Es waren 107 Männer, 15 Damen und erstmalig auch 16 Staffeln am Start.



Heinz in Harsefeld im Ziel

Die Herthaner kamen im Mittelfeld ins Ziel. Friedhelm war nach 51:43 Min. im Ziel, was den 30. Platz bei den Herren bedeutete. Zur Überraschung war es der 3. Platz in seiner AK M 50. Bei Heinz war der Altersklassenplatz sogar noch besser. Er belegte den 2. Platz der M 55 (58:51 Min., Ges.-Pl. 69.).

Wieder einmal wurde der SV Hertha Otze in neue Gefilde getragen.

Der Heidbergsee, im südöstlichen Braunschweig gelegen, war zum 7. Mal Austragungsort des dortigen Triathlons. Auch schon wiederholten Mal fand dort ein Wettkampf der „Augath-Tour“ statt. Das sind Athleten aus über 20 niedersächsischen Vereinen in der 4. Liga. Dort startet auch das Team des Lehrter SV.

Am Sonntagabend war schon der Deutschland-Cup der besten Nachwuchstalente aus ganz Deutschland, mögliche spätere Plympha-Kandidaten. Dabei belegte das Justus Nieschlag vom Lehrter SV den 2. Platz. Von ihm wird man wohl noch viele positive Ergebnisse lesen.

Aus dem Altkreis waren am Sonntag sonst nur die Herthaner, bzw. ein eventuell Neu-Herthaner beim Volks- und Kurztriathlon am Start.

Hartmut Jung traute sich zum ersten Mal seit 3 Jahren zu einem Wettkampf anzumelden. Nach der Verletzung beim Marathonlauf in Roth, wo er umknickte und lange mit Schmerzen zu tun hatte, durfte als erster zum Volkstriathlon (500 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf) antreten. Er kam schon nach 11:15 Min. gut gelaunt aus dem Wasser, denn Schwimmtraining hatte er fast gar nicht absolviert. Radfahren und Laufen war auch in Ordnung, so dass er nach 1:32:38 Std. zufrieden im Ziel war.



Friedhelm bei einem der zwei „Landgänge“



Hartmut hat die 500 m Schwimmen hinter sich

Als er noch auf der Strecke war, durften Heinz und Friedhelm Döbel ins 20,2 Grad C frischen See. 1.500 m (3 Runden mit 2 Landgängen) mussten sie, und auch in der Startgruppe danach, André Schönemeyer, der auch bei Hertha eintreten will. Mit den Anfeuerungsrufen der Biemann-Brüder ging es dann auf das Rad. Die wellige Radstrecke war 42 km lang. Bis auf ganz wenige Aktive kamen auch alle ohne vom Regen nass zu werden in die nächste Wechselzone.

Zu diesem Zeitpunkt waren aber schon viele im Ziel, u. a. auch Friedhelm (2:31:33 Std./Ergebnisse siehe Kasten). André, der 30 Minuten nach Heinz startete, überholte ihn auf dem 4-Runden-Laufkurs. Sie kamen kurz hintereinander ins Ziel. Da regnete es aber schon teilweise aus Kübeln, ein ordentliches Gewitter zog über den Süden der „Löwenstadt“.

Es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass Herthaner in Braunschweig an den Start gegangen sind, denn die Organisation, bis auf Bratwurst und Kuchen nach dem Wettkampf (nicht mehr für die Aktiven vorhanden), ist immer gut.

Friedhelm Döbel

Platzierungen vom 7. Braunschweiger Triathlon (500 m Schwimmen/20 km Rad/5 km Laufen)			
398 Finisher (m)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Hartmut Jung	11. von 13	118.	1:32,38
(1.500 m Schwimmen/42 km Rad/10 km Laufen)			
272 (m), 75 (w) Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	8. von 21	154.	2:31,13
Heinz Döbel	10. von 10	270.	3:11,30

**MS MediaService
Steinecke**

*... hier
wachsen
Ideen!*

Layouten und Drucken Ihrer Geschäftsunterlagen

- Vereinszeitschriften
- Magazine
- Flyer
- Grußkarten
- Visitenkarten
- Briefbögen



Kontakt:

MediaService Steinecke
Burgdorfer Straße 16 • 31303 Burgdorf / Otze
Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 78/93 88 78 0
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de



IRONMAN Germany in Frankfurt am Main

Im nächsten Jahr in der Mainmetropole dabei – beim Sieg von Sandra Wallenhorst angefeuert



Immer am Main entlang geht die Laufstrecke vor der Skyline von „Mainhattan“



Der Ironman Germany in Frankfurt 2009 war nur zum "Schnuppern". Die Brüder Kai und Tim Bielmann wollen dort im nächsten Jahr starten. Anmelden mussten sie sich schon eine Woche vor dem Wettkampf in diesem Jahr, denn über Internet war die Anmeldung schon am 1. Juli freigeschaltet. 1.000 Plätze waren innerhalb von zwei Stunden ausgebucht. So viel Verrückte gibt es, die 425 Euro bezahlen, um in 370 Tagen sich für 8 bis 16 Stunden quälen zu dürfen.

Im letzten Jahr schaffte es der Hertha-Oldie Friedhelm Döbel in 11:02 Stunden über die 3.800 m Schwimmen, 180 km Radfahren und dem abschließenden Marathon (42,195 km) in der Main-Metropole. Er wollten den beiden die Stimmung am Langener Waldsee und am Main näher bringen, damit sie sich ein Jahr darauf freuen können.

Mit Rädern auf dem Auto ging es am Sonnabend nach Frankfurt, wo sie direkt an der Laufstrecke in der Jugendherberge, am Rande des Kneipenviertels Sachsenhausen, Quartier gefunden hatten. Schon mal die Atmosphäre am Langener Waldsee schnuppern, wo die Athleten ihre Rennmaschinen einchecken mussten, auch die Profis rollten ihr Hightec-Gerät in das gesicherte Radlager hinein. Darunter war auch Sandra Wallenhorst von Hannover 96, eine der Favoritinnen bei den Damen. Am See trafen die drei Herthaner auch viele Bekannte

vom Mallorca-Trainingslager im März dieses Jahres. Da waren sie wieder alle zusammen. Die meisten von denen wollten am nächsten Morgen aktiv dabei sein. Mit den Rädern die ca. 15 km zurück zur Jugendherberge und mal das Nachtleben in Sachsenhausen kennen zu lernen. Doch nicht allzu lange, denn um 4.30 Uhr sollte der Wecker klingeln.

DER WETTKAMPFTAG!

Traum-Wetter am frühen Morgen. Aber auf der Radtour zum See südlich der Innenstadt der erste Schock! Der Hinterreifen von Kai seinem alten Rennrad ging die Luft aus. Was nun?

Auf der Felge bis zum See und dort reparieren, doch einen schlauchlosen Mantel hatte niemand dabei. Also musste die Rückfahrt auch auf der Felge gefahren werden. Aber bis dahin sollten noch viele tolle Eindrücke beim Schwimmen folgen.

Um 6.45 Uhr starteten die Profis mit ca. 500 guten Altersklassenathleten. Die Stimmung brodelte im Wasser und bei den Zuschauern. 15 Minuten später folgte der „Rest“. Das waren fast 1.800 ambitionierte und ganz viele Hobby-Athleten, die sich nun für die nächsten Stunden etwas vor genommen hatten, manche sollten fast 16 Stunden unterwegs sein. Das Bild, wenn die große Meute nach dem Startschuss den See zum Kochen bringt, fasziniert immer wieder.

Die schnellsten Schwimmer brauchen für die 3.800 Meter noch nicht einmal 45 Minuten, die langsamsten mussten nach 2:20 Std. das Wasser verlassen haben, denn wer langsamer war wurde aus dem Rennen genommen. Beim Schwimmen war auch Jan Raphael aus Sehdde, der 1996 beim Otzer Triathlon dabei war, noch vorn mit dabei. Im Verlauf des Rennens (beim Radfahren) stieg er aus dem Rennen aus.

Viele Triathleten sind froh wenn das Schwimmen geschafft ist, denn dieser Teil ist für viele die Angstdisziplin. Wie eine Perlschnur waren die Schwimmer mit den roten Badekappen und Neoprenanzügen, die erlaubt worden waren, im 24,5 Grad C warmen See.

Aber als Zuschauer ist der „längste Tag des Jahres“ auch kein Zucker schlecken. Nun so schnell wie möglich wieder Richtung Innenstadt, viele fuhrten mit dem Schuttlesbus und Bahnen noch weiter zu Punkten auf der Radstrecke.

Durch den Platten am Rad von Kai waren wir froh kurz vor 10.00 Uhr am Mainufer die schnellsten Radfahrer nach ihrer ersten Runde (95 km) zu sehen. Hier kamen sie alle vorbei und wurden von den Zuschauern angefeuert und gefeiert. Kurz zuvor waren gerade die langsamsten nach 10 km auf dem Rad vorüber gefahren. Sie hatten nab hier noch 170 km auf dem Rad zu absolvieren.

Die Zeit vergeht als Zuschauer schneller als bei den Athleten. Die Herthaner gingen bald danach zur



Im nächsten Jahr laufen Kai und Tim durch den Zielbogen. In diesem Jahr waren sie zusammen mit Friedhelm „nur“ Zuschauer

Tribüne am Wechselbereich vom Rad zum Laufen. Kurz vor 12.00 Uhr kam der Spanier Eneko Llanos als Erster in diese Wechselzone und durfte auf die Laufstrecke. Kurz danach ging es Schlag auf Schlag. Fast alle Mitfavoriten waren noch dabei. Aber teilweise schon mit viel zu großem Abstand auf die Führenden, die allesamt gut Läufer sind.

Auch die Damen folgten bald danach. Hier waren Sandra Wallenhorst und die Holländerin Yvonne von Vlerken gleich auf. Das sollte spannend werden.

Von der Tribüne konnten die Zuschauer die Läufer vier Mal sehen, denn der Lufkurs ist 4 Runden von 10,5 km. Das ist für die meisten Läufer immer wieder motivierend von den vielen Fans angefeuert zu werden.

So kommen auch die „Hobby-Athleten“ immer wieder an ihre Bekannten heran. Hier werden Kai und Tim im nächsten Jahr von „ihrem Fanclub“ begleitet. Das stellten sie sich jetzt schon mal vor. Im letzten Jahr half das Friedhelm Döbel auch immer wieder.

Das Rennen der Profis bei Männern und Frauen verlief dramatisch. Der Vorjahressieger Chris „Macca“ McCormack aus Australien übernahm die Führung, doch dann kam die große Stunde von dem Deutschen Timo Bracht, der schon einmal in Frankfurt gewinnen konnte. Er gewann auch in neuer Steckenrekord-Bestzeit von 7:59:15 Std. (Marathon-Zeit 2:43:06 Std.) vor dem Spanier (Rückstand 66 Sekunden) und dem Australier.

Bei den Frauen überholte die Holländerin die Hannoveranerin, doch die konnte auf der dritten Laufrunde kotern und konnte die letzten Kilometer und den Zieleinlauf auf den Römer genießen. Als einzige Frau blieb Sandra Wallenhorst unter der magischen Grenze von 9 Stunden. Ihre Siegerzeit von 8:58:08 Std. bedeutete ebenfalls Strecken-Rekord und sie hatte damit über 4 Minuten Vorsprung vor Yvonne van Vlerken. Weitere drei Minuten später folgte Nicole Leder aus Darmstadt.

Aber jetzt war der tag noch lange nicht vorüber. Die meisten Athleten hatten noch viele Laufkilometer vor sich. Aber das Publikum applaudierte jedem Athleten, von denen einige bei der Hitze mehr oder weniger Probleme hatte.

Es gab zwar einige Aufgaben, auch von Bekannten aus dem Trainingslager, doch fast alle kämpften sich durch. Die Sportler, die unter 10 Stunden bleiben, kann man schon als sehr, sehr gute Athleten sehen. Aber jeder, der diese Strecken absolviert, kann sich zu Recht als echter „EISENMANN“ bezeichnen.

Diese Strecke hat Friedhelm Döbel zwar schon fünf Mal absolviert, doch zwei davon waren „richtige Ironman“. Und das wollen Kai und Tim im nächsten Jahr auch werden. Denn die Veranstaltungen, z. B. in Roth, dieses Jahr in Hannover oder in Glücksburg beim Ostseeman haben zwar die gleiche Länge, dürfen sich aber nicht „Ironman“ nennen. Denn nur bei den Veranstaltungen in Frankfurt, und auch Klagenfurt und Zürich und weiteren ca. 25 Ironman's weltweit werden Slot-Plätze (Qualifikation) für die Weltmeisterschaft in Kona auf Hawaii vergeben.

Das wird für die Bielmänner im nächsten Jahr nur ein Traum bleiben, doch sie haben jetzt schon mal Lust und Vorfreude für den Ironman Germany im nächsten Jahr, am ersten Wochenende im Juli, bekommen.



atthies GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14 Tel. 05136 / 3533
31303 Burgdorf-Otze Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reperaturen!
Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen



25. Schweriner-Fünf-Seen-Lauf

Jubiläumslauf in Schwerin, Bundesgartenschau und Mozart: in diesem Jahr eine besonders eindrucksvolle Mischung

Alle Jahre wieder ...: Schwerin rief und etliche Herthaner folgten. Diesmal stand alles unter dem „Diktat“ der Bundesgartenschau – sogar der Fünfseenlauf selbst, immerhin der 25. FSL. Dazu gleich mehr.

Schon am Donnerstag reisten Dorothea Nentwich sowie Monika und Arnim Goldbach an (Helmut Nentwich, Regina und Fredi Meyer sowie Walli und Jogy Lanfermann folgten am Freitag), um sich gleich in die Buga zu stürzen (vor allem am Freitag). Ein Erlebnis der besonderen Art. Räumlich war alles sehr überschaubar und gut erreichbar, gleichwohl zentral gelegen, das Schweriner Schloss stets im beeindruckenden

Blickfeld. Entsprechend der sieben Seen in und um Schwerin gab es sieben Gärten zu bestaunen, die jeweils ein bestimmtes Thema hatten – vom historischen Garten bis zum futuristischen Garten, jeder in großer Farbenpracht. Aber mehr wird hier nicht verraten, vielleicht will ja jemand die Buga noch besuchen.

Der Lauf am Samstag musste – wie eingangs schon angedeutet – der Buga gleich beim Start „Tribut zollen“, denn es gab zwei Starts – einen „weichen“ und einen „harten“. Das klingt nicht nur kompliziert; es war auch kompliziert – jedenfalls so kompliziert, dass etliche Läufer – wie ich auch – den Startschuss für den „harten“ Start gar nicht mitbekommen

hatten. Etwa zwei bis drei Minuten nach dem vermeintlichen Startschuss riefen einige Teilnehmer, ob wir denn nicht mal anfangen sollten zu laufen. Richtig: Laufen! Guter Tipp! Der „weiche“ Start erfolgte nämlich direkt vor der Staatskanzlei als „Gehwettbewerb“ – unterbrochen von gelegentlichem Traben. Es ging dann über eine Pontonbrücke (extra für die Buga er-

richtet) in den nördlichen Teil des Schlossgartens. Und dann folgte kurz nach Verlassen des Buga-Geländes der „harte“ Start ... Fredi Meyer, Helmut Nentwich und Arnim Goldbach liefen die 10 km, Jogy Lanfermann die 15 km. Alle kamen trotz der hohen Temperaturen (die DRK-Helfer hatten viel zutun) gut im Ziel an, Helmut und Arnim wieder wie im Vorjahr gemeinsam. Und Fredi staunte bei der Urkundenausgabe über seine gute Zeit. Jogy hatte das Pech, dass der „harte“ Start recht spät erfolgte, war aber letztlich ebenfalls zufrieden. Wer sich über uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild machen will, kann das über www.fuenf-seen-lauf.de tun (wir selbst haben leider „vergessen“, im Ziel Bilder zu schießen; nachgeholt aber vor der Open-Air-Bühne in erholtem Zustand). Unsere Ergebnisdaten siehe Kasten.

Am Samstagabend stand dann nach einem gemeinsamen Abendessen - wie schon gewohnt - eine Open-Air-Opern-Aufführung auf dem Programm. In diesem Jahr war es „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart – bei wunderschönem Abendwetter ohne Wolken und mit angenehmen Temperaturen. Wir waren allesamt begeistert.

Am Sonntag trennten sich dann die Wege: Meyers und Lanfermanns traten den Heimweg an, während Nentwicks und Goldbachs noch einen Buga-Tag anhängten und dann am Montag mit dem Zug gen Otze fuhren.

Und im nächsten Jahr? Immerhin hat Schwerin dann die 850-Jahr-Feier – und den 26. FSL ..

Arnim Goldbach



Das Hertha-Quartett vor dem Schweriner Schloß. v.l.: Helmut Nentwich, Josef Lanfermann, Alfred Meyer und Arnim Goldbach

Platzierungen vom 25. Schweriner 5-Seen-Lauf

Km	Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
15 km	1464 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
	Josef Lanfermann	94. von ??	964.	1:37,29
10 km	1623 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
	Alfred Meyer	18. von ??	342.	0:54,19
	Helmut Nentwich	89. von ??	1193.	1:10,49
	Arnim Goldbach	90. von ??	1194.	1:10,50

ERLEBNISHOF LAHMANN



Wellblechpalast
Essen & Feiern auf dem Erlebnishof



- 2. August 10-13 Uhr Hallen-Brunch
- 9. August 9-12 Uhr Hallen-Frühstück
- 16. August 10-13 Uhr Hallen-Brunch
- 23. August 9-12 Uhr Hallen-Frühstück

31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



70.3 Ironman in Rapperswil-Jona am Zürichsee (Schweiz) Mein erster Auslandstriathlon ein tolles Erlebnis



Der Schwimmstart der Profis im 16,2° C kühlen oberen Zürichsee vor tollem Alpenpanorama.



Typisch Schweiz! Die großen Kuhglocken waren an der Rad- und Laufstrecke von weitem zu hören

Wenn man an einem Preisausschreiben mitmacht, muss man auch damit rechnen, dass man auch gewinnen kann. So erging mir, Friedhelm Döbel, Triathlet des SV Hertha Otze. In der Triathlon-Zeitung nahm ich Ende letzten Jahres an einem Preisausschreiben teil und wurde unter 1.800 Einsendern als Gewinner gezogen.

Der Gewinn war ein Startplatz beim 70.3 Ironman Switzerland in Rapperswil am Zürichsee. 70.3 bedeutet die Hälfte der Langdistanz, und das sind insgesamt 70,3 Meilen (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21.1 km Laufen). Bei dem Gewinn des Startplatzes (Wert 240 Euro) waren auch 2 Übernachtungen.

Während die Hertha-Triathleten Kai und Tim Biemann, sowie Andre Schönemeier (Hänigsen) und Arne Schiereck (Langenhagen) sich in Hannover-Limmer bei Regen und Kälte auf der Langdistanz quälten, war ich in Rapperswil in der Schweiz beim 70.3 Ironman.

Leider konnte mich kein Vereinskamerad, Freundin oder Bekannter Umgebung an diesem Termin begleiten. Mit einem Bekannten aus Frankfurt-Karben, den ich vom Mallorca-Trainingslager kenne, ging die Fahrt am Sonnabend, dem 6. Juni, los.

Die Wettervorhersagen waren alles andere als beruhigend, nichts anderes als Regen wäre eine Überraschung. Aber manchmal passieren kleine Wunder.

Startunterlagen abholen, Rad einchecken und mal die Örtlichkeiten (Strecke/Schwimmausstieg) kennen lernen. Einige testeten den See. Wir sagten uns: „nicht freiwillig, morgen beim Start reicht, wenn wir uns das antun. Bei der anschließenden Welcome-Party waren noch mehr Bekannte Athleten vom Trainingslager. Aber auch mit anderen Sportler kamen wir ins Gespräch.

Aus Norddeutschland waren nur sehr wenig Triathleten in der Schweiz. Aus über 40 Nationen waren Sportler am Zürichsee.

Am Wettkampftag sollten die 2.200 Athleten, darunter auch einige Profis, die schon an den Olympischen Spielen teilgenommen haben, bis zum Nachmittag keine Wolke sehen, so dass ein Sonnenbrand dabei heraus springen sollte.

In mehreren Startgruppen wurden die Athleten ge-

startet. Die Profis zuerst, danach alle 20 Minuten in Altersklassengruppen. Geschwommen wurde im oberen Zürichsee bei 16,2 Grad. Ein Neoprenanzug war Pflicht, denn bei den Temperaturen war eine Unterkühlung möglich. Die schnellsten Schwimmer brauchten nur knapp über 22 Minuten für die 1.900 Meter.

Ich war in der 5. von 8 Startgruppen dran. Nach 37,31 Minuten durchlief ich die erste Zwischenzeitnahme.

Die 90 km Radstrecke hatte einige kräftige Steigungen parat. Die ersten 10 km waren relativ flach, doch kam eine 500 Meter lange Steigung mit 14 % Steigung. So etwas gibt es Norddeutschland nicht zu trainieren und hatte ich in einem Wettkampf noch nicht fahren müssen. Aber das sollte auf dem Zwei-Runden-Kurs nicht alles sein. Von km 16 bis 20 war eine lange Steigung mit ca. 12 % Erhebung zu bewältigen. Wo es rauf geht, geht es auch wieder runter. Eine schöne Abfahrt, auf der die Spitzennathleten Geschwindigkeiten von fast 90 km/h erreichen, war bei dem trockenen Wetter ohne Probleme zu bewältigen. Mein Tacho zeigte mal 66 km/h an. Nach knapp 3 Stunden war auch diese Disziplin mich zu Ende.

Jetzt folgte die Zitterdisziplin. Denn eine Wadenverletzung lies die letzten Wochen vor dem Wettkampf kein Lauftraining zu. Mit angezogener Handbremse war beim Lauf von der Verletzung aber zum Glück nichts mehr zu merken. Doch ohne Training kann keine gute Zeit heraus springen.

Mit dem Motto: Dabei sein und Spaß haben, wurde auch die dritte Disziplin ohne große Probleme bewältigt. Damit auch alles im Bild festgehalten wurde, hatte ich auf dem Rad und auf der Laufstrecke einen Fotoapparat mitgenommen.

Nach knapp 6 Stunden war das Ziel erreicht. Das bedeutete Platz 62 (von 99 Finishern) in der Altersklasse M 50, in Gesamtwertung war das Platz 1175 (1573 männlichen Finishern).

Schon ein tolles Gefühl, beim ersten Auslandstriathlon ins Ziel zu laufen.

So ein Preisausschreiben-Gewinn ist doch etwas schönes, auch wenn man sich "etwas" quälen muss. **Friedhelm Döbel**

Dieser Bericht ist mit weiteren Fotos auch unter: „www.myheimat.de/burgdorf“ zu lesen. Hier, sowie auch in Kürze auf der Hertha-Homepage, Abteilung Triathlon, stelle ich aktuelle Wettkampfbereichte von aktiven Mitgliedern ins Netz. Auf „www.sv-hertha-otze.de“ werden bald die Triathleten mit Porträts vorgestellt.



Durch die Innenstadt von Rapperswil. Im Hintergrund die Treppe, die zweimal bezwungen werden musste.

Zeiten + Platzierungen beim 70.3 Ironman in Rapperswil-Jona am Zürichsee		Einzelpl.
Schwimmen 1,9 km:	37:31 Min.:	33.
Wechsel 1:	3:07 Min.:	30.
Rad 90 km:	2:54:10 Std.:	45.
Wechsel 2:	6:06 Min.:	93.
Lauf 21,1 km:	2:13:18 Std.:	79.
Endzeit:	5:54:14 Std.:	AK 62. von 98
Ges.-Platz 1175 von 1573 Herren / Damen		282



3B BAUSTOFFE
Brandes Benthack Burgdorf

Das Bauzentrum für Profis und Selbermacher
Ihr führender Partner vor Ort

Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. (0 51 36) 8 84 30 · Fax (0 51 36) 88 43 10

Die Triathleten sind verrückt! 2010 ist schon mit Terminen recht voll

Die Triathlon-Saison 2009 ist noch in vollem Gange, da muss man für 2010 schon die Anmeldungen machen, sonst ist keine Möglichkeit an großen Wettkämpfen teilzunehmen. Der Boom der Triathlon-Veranstaltungen wird immer verrückter.

Noch im Jahre 2001, als vier Herthaner sich entschlossen zum ersten Mal den Ironman in Roth zu machen, konnten sie sich noch im Oktober für das nächste Jahr anmelden. Jetzt, durch die neuen Anmeldetechniken des Internets, sind Veranstaltungen, wie die Langdistanzen/Ironman's in Klagenfurt, Frankfurt und Roth, innerhalb weniger Stunden ausgebucht. Und das ein Jahr vor dem Wettkampf.

Da melden sich über 2.000 Leute, in Roth sogar mit Staffeln über 4.000 Teilnehmer an, hinterlegen zwischen 300 und 425 Euro, für einen Wettkampf, der erst 12 Monate stattfindet.

So verrückt sind aber auch einige vom SV Hertha Otze. Für den Ironman in Frankfurt haben sich Kai und Tim Bielmann angemeldet, und das sogar schon eine Woche bevor der Wettkampf in diesem Jahr statt fand (siehe Extra-Bericht auf Seite 12). Erst dann sind sie erst „richtige Ironman's“, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt schon zweimal die Distanz gemacht haben. Einmal haben sie das in Hannover-Limmer schon geschafft und am 2. August wollen (haben) sie den „Ostseeman“ in Glücksburg an und in der Ostsee absolvieren. Aber nur in Frankfurt „darf“ man sich „Ironman“ nennen.

Einen Tag nach der Abteilungsversammlung am 15. Juli eröffnete die Anmeldung für Roth im nächsten Jahr. Auf die Frage, ob jemand an einer Staffel interessiert wäre, war gleich Begeisterung bei zwei Leuten (Frank und Ingo). Friedhelm hatte vorher schon mit einem Einzelstart spekuliert, dass aber auch Heinz am nächsten Tag die Anmeldung in Auftrag gab, war schon für alle eine Überraschung. So musste nur noch ein Schwimmer für die Staffel gefunden werden. Mit Jan Mühlhausen, Fliesenlegermeister und Freund den „Bielmänner“, wurde gleich Kontakt aufgenommen, und ein Schwimmer war gefunden. So fahren im nächsten Jahr, am 18. Juli ist der Challenge, 5 Aktive und bestimmt einige Begleitpersonen/Fans ins Frankenland um dort ein schönes, für die Aktive auch anstrengendes, Wochenende zu verbringen.

Eine Schwierigkeit gibt es allerdings noch. Die Quartiere in der Umgebung sind schon seit Jahren vorab ausgebucht. Obwohl die Herthaner schon mehrmals in Mühlstetten, ca. 15 km von Roth entfernt, ein Quartier hatten, ist dieses in den letzten beiden Jahren von Österreichern belegt worden. „Weg gegangen, Platz vergangen!“ Das trifft auch auf die Otzer zu. Vielleicht gibt es aber doch noch eine Möglichkeit. Die Zeit wird die Lösung bringen.

Der Name des Vereins wird bestimmt gut vertreten. Denn die Staffel trägt den Namen:

„Jubi-Staffel, 100 Jahre Hertha Otze“.

Da wird bestimmt ein Plakat mit über die Ziellinie getragen werden.

Die Planungen laufen! **Friedhelm Döbel**

Auf der Internetseite:

www.myheimat.de

sind aktuelle Berichte der Triathleten zu lesen. Nur die Stichworte:

SV Hertha Otze und Triathlon eingeben.

Dort gibt es auch bald Fotos von der Burgdorfer Umgehungsstraße zu sehen.

Auch die Seite: www.Otze24.de ist sehr lesenswert und mit aktuellen Berichten immer auf dem neuesten Stand.



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

CITY **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT
€ 39,-

DESIGN: CONSTELLI®

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

HERTHA sagt DANKE

Der Vorstand bedankt sich bei
Bodo Gärtner
für die Hilfe beim Erstellen des Beilageblattes
"Förderkreis Fußball"
im Hertha-Kurier Nr. 120
und bei unserer "Senioren-Arbeitsgruppe" um
Udo Schubert, "Berni" Düttchen und
Hans-Heinrich Sievers
für die tatkräftige Unterstützung des Platzwartes
Florian Bartels bei der Herrichtung des A- und B-Platzes.
Der Vorstand

Der **HERTHA-Kurier** hat eine eigene E-Mail-Adresse
Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Rollrasen wurde verlegt
Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz

Wer uns unterstützt, den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an unsere Inserenten denken!

Am Donnerstag, dem 9. Juli 2009, wurde kurzfristig ein Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz einberufen. Der Rasen vom 1. Einsatz war nicht richtig aufgegangen, und an einigen Stellen wollten wir noch Rollrasen auslegen. Der Rollrasen wurde von Udo Schubert und Bernie Düttchen aus Katensen geholt. Die Firma Lehmann lieferte 4 Kubikmeter Mutterboden. Um 14.00 Uhr wurde unter der Anleitung von Udo Schubert und Tim Stecker, der seine Kenntnisse als Landschaftsbauer einbrachte, mit der Arbeit begonnen. Im Laufe des Tages kamen immer mehr Helfer dazu, so dass ein Großteil der Arbeiten ausgeführt werden konnte. Gegen 19.00 Uhr wurde der Feierabend auf dem A-Platz eingeläutet. Die restlichen Arbeiten auf dem A-Platz wurden von Udo und seinen Helfern am nächsten Tag erledigt. Anschließend wurde auf dem B-Platz noch der Torraum zum Tennisgelände mit Rollrasen ausgelegt. Allen Beteiligten herzlichen Dank für Ihre kurzfristige Bereitschaft zur Mithilfe. **Gerald Brückner**

OTZER SCHMIEDE

— Metallbau & Motorgeräte —

Kunstschmiede	DOLMAR	Motorgeräte
Metallbau		Gartengeräte
Möbel aus Stahl		Ersatzteile
Werbetechnik		Vermietung
Tore, Zäune und Geländer		Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de



Meyer's Hof

Tel.: 05136-3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- leckere Erdbeeren,
- Qualitätskartoffeln,
- Aromatomen eigener Anbau!
- frisches Obst u. Gemüse
- Wurstspezialitäten
- Blumen u.v.m.



An alle Hertha-Mitglieder:
Es wird dringend gebeten

- bei Umzug,
- Namensänderung
- durch Heirat
- neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel,
Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136/895025,
Handy 0172/5475987
E-Mail:
robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

„Leute wie die Zeit vergeht“

So möchte ich mich und meine Gruppe einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Jutta Matthies, und ich bin seit ca. 35 Jahren im SV Hertha Otze. Seit 32 Jahren leite ich die Seniorengymnastik. Die Gruppe wurde 1977 gegründet.

In den Anfängen teilte ich mir die Stunde mit Erika Sievers. Wir hatten ca. 12 Teilnehmer, wobei auch schon Männer dabei waren. Mit Musik vom Plattenteller machten wir unsere Übungen. Es ging kreuz und quer durch die Halle. Mit und ohne Geräte. Der Spaß an der Gymnastik war immer dabei. Manchmal wurde zwar gestöhnt und gepustet, aber am Schluss der Stunde waren doch alle begeistert.

Mit der Zeit wurde die Gruppe dann leider immer kleiner. Teils spielte die Gesundheit nicht mehr mit, teils war es auch altersbedingt. Nachdem dann fleißig die Werbetrömel durch Mund zu Mund Propaganda geschlagen wurde, kamen immer neue Turner und Turnerinnen dazu. Heute sind wir wieder eine starke Gruppe. Auch die Herren sind fleißig dabei. Über neue Teilnehmer freuen wir uns immer. Wenn ihr Lust habt, schaut doch mal rein. Wir turnen immer montags, von 18 bis 19 Uhr. Bis bald dann
Jutta Matthies



„Heimatkunde“ Hertha bei Otzenia

Beim diesjährigen Schützenumzug am 13. Juni beteiligten sich auch wieder aktive und passive Mitglieder von Hertha Otze. Einige junge Jazzdancerinnen waren mit unseren Übungsleiterinnen Sarah Döbel und Franziska Jung angetreten, um den Schützenkönigen zu „huldigen“. Nicht nur die stolzen Fahnenräger waren froh über die leckeren Erfrischungen, die bei den Majestäten gereicht wurden. Für alle die sich in Otze noch nicht so gut auskennen, sei der Schützenumzug ein „heißer Tip“, denn dabei kann man gut beobachten, welche Menschen zueinander und zu welchen Wohnungen gehören....

Susanne Ruhkopf



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Kontakt
Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

Getränke-Fachgroßhandel
Wilhelm Wendt
Inhaber Wolfgang Wendt
Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575

HARKE Pils würzt das Leben

Jazz-Dance-Gruppen beim Schützenumzug

Auch dieses Jahr gab es wieder ein Schützenfest in Otze. Am Samstag, den 13. Juli, stand der Umzug auf der Tagesordnung und so versammelten sich um 14 Uhr die Feuerwehrleute, die Jazz-Dancer, Fußballer, die Spielmannzüge und weitere am Schützenplatz. Zum Glück war es dieses Jahr nicht ganz so heiß wie die letzten Male und so gingen alle munter vor sich hin. Bei jeder Scheibe gab es natürlich einen Stopp, wo wir alle Getränke und leckeres Eis bekamen. Die Jazz-Dance-Mädchen haben dieses Jahr wieder kräftig Werbung mit Plakaten für die kommende Show gemacht, die am 14. November dieses Jahr stattfindet. Nach fast 2 Stunden hatten wir den langen Marsch durch das Dorf hinter uns und alle verteilten sich auf dem Schützenplatz oder im Zelt.

Am Sonntag haben die Jazz-Dance-Gruppen dann im Zelt getanzt und schon eine kleine Kostprobe auf die Show gegeben. Die „Big Little Dancer“ machten den Anfang, darauf folgten die „Wilde 13“ mit ihrem Cowboy-Tanz, und danach tanzten die „Dancing Stars“. Anschließend war die Gruppe „Dance 4 you“ mit „Gimme gimme“ an der Reihe und zuletzt gab es den Abschlusstanz „vielen Dank für die Blumen“ mit allen Gruppen zusammen. Jedem machte dieser Auftritt wieder eine Menge Spaß, denn der letzte Auftritt ist schon lange her, da die Sommernächte für die Kindergruppen leider ausgefallen war. Für alle Kinder gab es von den Schützen wieder Chips für die Fahrgeschäfte, worüber sich alle sehr freuten.

Franziska Jung



Gasthaus „Ohne Bahnhof“

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



JAZZ-DANCE / GYMNASTIK



Jazz-Dance-Show

Noch 3 ...

... Monate dauert es bis zum Start der ultimativen Tanzshow HDC (Herthas Dance Charts) des SV Hertha Otze.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Jetzt werden noch Tänze beendet, letzte Schrittkombinationen einstudiert und Kostüme ausgesucht, gestaltet und genäht. Die „heiße Phase“ bricht an. Ihr dürft gespannt sein!!! Streicht euch den Termin im Kalender an: Samstag, 14. November - 19.30 Uhr - Veranstaltungszentrum Burgdorf - Sehen wir uns?

P.S. Der Kartenvorverkauf beginnt im September beim Elternabend der Tanzkinder. Schnelles Zugreifen lohnt sich! (Termin siehe Artikel)

Steffi Mierswa



Tanzen ist wieder da

Montags von 21-22 Uhr können alle Interessierten (Frauen und Männer) wieder tanzen

Stretching und Entspannung

Mo. von 21- 21.30 entfällt bis nach der Show

Elternabend für die Eltern der Tanzkinder

anlässlich der Show „Herthas Dance Charts“ HDC findet

am **10.09.2009** um **20 Uhr** ein Elternabend für alle Eltern der Tanzkinder statt.

Eine separate Einladung folgt.

Die Übungsleiterinnen



Es war mal wieder soweit! !!!!! Halleputzen

Am Montag, dem 22. Juni trafen sich wie in jedem Jahr am Montag vor den Sommerferien rund 20 putzwütige Turnerinnen, vor allen von den Montagsgruppen, um mit Feuereifer die Turngeräte vom Dreck und Schweiß des Sportjahres 2008/2009 zu befreien. Gundel Rehwinkel-Schmidt war als Vertreterin der Schule dabei, die unsere Materialien mitbenutzen. Vielen Dank dafür, Gundel !!!!!

Die Gymnastikbälle, die Knautschbälle, die Matten, die Gewichte, die Hanteln, die Spiegel, usw. bekamen ein Vollbad bzw. eine "Katzenwäsche". Alle Geräte wurden nach Schäden inspiziert, und eventuell entsorgt. Die Therabänder wurden nicht "gecremt", aber ordentlich "gepuddert" (stimmt wirklich). Der Geräteraum wurde von Spinnweben befreit und gewischt... bis alles nach "Otzer Frühlingsbrise" roch.

Nach der Arbeit, die allen Frauen froh von der Hand ging, trafen wir uns im Tennisheim, wo Kirsten und Corinna schon alle mitgebrachten Leckereien nett auf dem großen Tisch liebevoll drapiert hatten. Die Teller mit salzigen, pfefferigen, sauren und süßen Spezialitäten wurden heringereicht. Wer hungrig nach Hause gegangen ist, hatte "selber Schuld".

Susanne Ruhkopf



ARMIN BUCHHOLZ Sanitäranlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85





Sommernächte Teil 1



Die Sommernächte im Burgdorfer Stadtpark sind für uns jedes Jahr eine tolle Gelegenheit unser Können und unsere neuen Werke zu zeigen. Auch dieses Jahr waren wir natürlich dabei!

Am Freitag, den 5. Juni 09, waren nur 2 von unseren Gruppen dran: Die „Dancing Girls“ von Franziska Jung und die „Dance 4 you“ von Sarah Döbel. Alle anderen Tanzgruppen hatten am Samstag das Vergnügen.

„Hinter den Kulissen“, in diesem Fall ist das im Rathaus, ging es mal wieder stressig zu. Die Kostüme mussten verteilt werden, mit Stecknadeln musste noch Glitzerstoff an die Hosen geheftet werden, und die Lautstär-

ke in dem Raum stieg durch die Aufregung in jeder Minute.

Schnell noch ein Gruppenfoto geschossen, noch einmal alle Schritte und Aufstellungen durchgegangen, und dann ging es auch schon los!

Diesmal gab es wieder Kinder, die zum ersten Mal bei den Sommernächten dabei waren, aber manche sind auch schon „alte Hasen“, die Tanzen vor Publikum schon gewohnt sind und sich daher nicht verrückt machen mussten.

Die Auftritte liefen bei beiden Gruppen gut. Über 700 Zuschauer saßen dieses Mal im Publikum (was zum Teil wohl auch daran liegen mag, dass die Tanzschule Hoffmann an diesem Abends mit ihrem 55 Minuten-Programm dabei war und die immer ihre vielen Fans mitbringen). Es gibt ab diesem Jahr auch eine neue Moderation. Zwei junge Herren nahmen das Mikrofon in die Hand und haben mit Begeisterung die Gruppen angekündigt. Am Ende gab es wieder ein Feuerwerk, was damit den Abend beendete. Wie die Sommernächte am Samstag verliefen... Fortsetzung im Teil 2.



Sommernächte Teil 2

Nur einen Tag später, am 6. Juni, sollte der zweite Teil der Sommernächte folgen. Aber schon um 16 Uhr hat es angefangen, und von da an auch nicht mehr aufgehört, zu regnen.

Trotzdem haben wir (die Blond AG) uns um 18 Uhr noch in der Halle getroffen. Eigentlich wussten wir aber schon, dass es sinnlos ist. Zwar hat man immer noch darauf gehofft, dass der Regen noch aufhören mag, dass die Bühne eventuell abgedeckt worden ist und die Veranstaltung doch noch stattfinden kann, aber um 19 Uhr kam dann der Anruf, dass es ausfällt! Es wären bei dem Wetter sowieso kaum Zuschauer dort gewesen.

Es ist schade, aber da konnte niemand was machen.

Irgendwie ist es fast jedes Jahr eine Zitterpartie mit dem Wetter. Schon morgens guckt man aus dem Fenster und fragt sich: tanzen wir heute Abend oder nicht??? Dieses Jahr konnte also nur ein Abend stattfinden. Hoffen wir für nächstes Jahr auf sonniges Sommerwetter, wie es sich ja eigentlich für Juni gehört!

Sarah Döbel





über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
 alle Maße.
 Montage durch eigenes
 Fachpersonal und eigenen
 Kundendienst.
 Beratung vor Ort.



KERPEN
 BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



AUS OTZER VEREINEN



sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

25-jähriges Jubiläum des Reit- und Fahrverein Otze e.V. Großes Sommerfest



Der Reit- und Fahrverein Otze e.V. lädt am 22.8.2009 zum großen Sommerfest auf der Vereinsanlage am Freigericht 28 a ein. Ab 16 Uhr geht es los. Für die kleinen Gäste wird die „Bullriding-Meisterschaft“ ausge-

gerritten, eine Hüpfburg steht für die Kinder zur Verfügung und attraktives Ponyreiten rundet das Programm ab. Die Familienangehörigen feiern fleißig mit an und genießen bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag. Lassen Sie sich von den Otzer Vereinmitgliedern verwöhnen!

Ab 18 Uhr findet im Festzelt ein Sektempfang für die Gäste statt. Der erste Vorsitzende Heinz-Otto Bertke wird zum 25-jährigen Bestehen des Vereins die Besucher mit einem Begrüßungswort empfangen und einen Rückblick auf die Anfänge und 25 Jahre Reit- und Fahrverein Otze halten sowie zahlreiche Jubilare ehren. Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen haben dann die Erwachsenen das Vergnügen mit unserem „Bullriding“ ihr Können unter Beweis zu stellen.

Ganz typisch für eine Veranstaltung bei den Reitern ist das Tanzen. Hier sorgt den ganzen Abend DJ Lukas für Stimmung und heizt den Gästen richtig ein. Alle Gäste dürfen sich auf ein Überraschungsprogramm bei der Abendveranstaltung freuen. Besucher sind für eine Essenspauschale von 7,- Euro herzlich eingeladen. Verbindliche Anmeldungen für das Abendessen werden bis zum 15.08.2009 angenommen bei Maika Mucha (0511 / 4501150) oder Marlies Kuckuck (05136 / 84948). Das Sommerfest ist für alle Gäste und Besucher ein Willkommensgruss des Reit- und Fahrverein Otze e.V.

Stephanie Tenne

Kindermund tut Wahrheit kund!

Befragung von Kindern (Entdeckt von P. Müller)

Die Schmunzelecke

WAS MACHEN LEUTE WÄHREND EINES RENDEZVOUS?

Beim ersten Rendezvous sagen sie sich interessante Lügen, dadurch sind sie dann bereit, ein zweites Rendezvous zu haben.

Martin, 10 Jahre

Bürokratie: ein Riesenapparat, der von Zwergen bedient wird.

Honoré de Balzac

Selbstverwaltung bedeutet heutzutage, daß die **Verwaltung** nur noch sich selbst verwaltet.

Helmar Nahr

Die Jugendfeuerwehr Da-O-We wartet auf dich!

Du bist zwischen 10 und 16 Jahren, SUPER dann komm am Mittwoch um 17:30 Uhr zum Feuerwehrhaus oder tritt mit uns in Kontakt:

Wolfgang Schlusche

Jugendwart

Tel.: 05136/9746490

Anja Dorstewitz

Stellvertretende Jugendwartin

Tel.: 05085/971877

www.jf-da-o-we.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR OTZE



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:

www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Raus
Petersstraße 5
05136/85115

Muss das sein?

Am **Grüngutsammelplatz** stehen Container für Wertstoffe und Altpapier. Aber müssen solche großen Pappen außerhalb der Öffnungszeiten einfach abgestellt werden?

Alle Bürger, die diesen Platz nutzen, sollten sich dort auch so verhalten, wie sie so einen Wertstoffsammelplatz auf oder vor ihrem Grundstück auch haben möchten.

Familie Buchholz, Otze





INFORMATIONEN AUS OTZE



Was geschieht / geschah noch in Otze

"Der grüne Pfad"

Rund um Otze gibt es jetzt einen 6,5 Kilometer langen "Grünen Pfad" mit 12 Informationstafeln über die Feldfrüchte. Noch bis mitte September können interessierte Wanderer bzw. Radfahrer sich über den Anbau und die Verwendung dieser Feldfrüchte informieren. Bei Cord Buchholz sind Informationen über den "Grünen Pfad" unter Tel.: 0170-8563612 zu bekommen.

Standesamt am Speicher hat 50. Eheschließung

Der Trainer der Hertha-D-Jugend **Tobias Kaminski und seine Doreen** waren am 11. Juli 2009 das 50. Paar, das sich in der Außenstelle des Burgdorfer Standesamtes in Otze, Am Speicher, trauen ließen. Der SV Hertha Otze wünscht dem jungen Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft. **Peter Müller**



Hier sind 2 Fotos von der Veränderung der Burgdorfer Umgehungsstraße. Eine Fotoserie ist bald unter: „www.myheimat.de“ zu sehen. Hier die Brücke über die Bahnstrecke, Höhe Sorgenser Mühle, vor den Bauarbeiten (April 2007) und fast fertig (Juni 2009).



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www:ttc-otze.de.vu

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze - Stand: 01.05.2009

Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag			
15:00 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Kindergartenkinder	Karin Hübert-Kowol	05136-6705
17:00 - 18:00	Fußball F-Jugend	Michael Kahler	05136-84882
18:00 - 19:00	Seniorenturnen	Jutta Matthies	05136-7568
19:00 - 20:00	Step-Aerobic	Steffi Mierswa	05136-977177
20:00 - 21:00	Body-Styling	Kirsten Buchholz	05144-972336
21:00 - 21:30	Stretching u. Entspannung	Steffi Mierswa	05136-977177
Dienstag			
08:45 - 09:45	Morgengymnastik	Edda Pöhler	05136-7586
15:00 - 16:00	Grundschüler Einradfahren	Sophie Peil	05136-85808
16:00 - 17:00	Grundschüler Turnspiele	Sophie Peil	05136-85808
17:00 - 18:00	Fußball G-Jugend	Sven König	05136-85410
Mittwoch			
15:00 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Jazz-Dance ab 8 Jahre	Franziska Jung	05136-86782
17:00 - 18:00	Jazz-Dance ab 10 Jahre	Sarah Döbel	05136-9724691
18:00 - 19:00	Jazz-Dance ab 16 Jahre	Katrin Goebel	05136-8017240
19:00 - 20:00	Fußball Frauen	Matthias Müller	05136-86330
20:00 - 22:00	Fußball Hobbytruppe	Roland Altsinger	05136-/874835
Donnerstag			
14:45 - 15:45	frei		
15:45 - 16:30	Jazz-Dance ab 4 Jahre	Hilke Schuppa	05136-9720874
16:30 - 17:15	Jazz-Dance ab 5 Jahre	Hilke Schuppa	05136-9720874
17:15 - 18:15	Jazz-Dance ab 7 Jahre	Kirsten Buchholz	05144-972336
18:15 - 19:15	Rückengymnastik	Kirsten Buchholz	05144-972336
19:15 - 20:15	Jazz-Dance ab 13 Jahre	Steffi Mierswa	05136-977177
20:15 - 22:00	Volleyball	Ulrike Junga	05136-8015910
Freitag			
09:45 - 10:45	Eltern-Kind-Turnen	Elke Cziborra	05136-8014684
16:00 - 17:00	Fußball Mädchen	Andrea Brase	05136-895313
Sonnabend			
	zur Zeit keine Belegung		
Sonntag			
10:00 - 11:00	Jugend-Tennis	Heinrich Sandau	05136-894556

Interessierte Personen setzen sich bitte mit o.a. Ansprechpartnern in Verbindung oder schauen zu den angegebenen Zeiten einfach in der Turnhalle vorbei.



D. Abram

31303 Burgdorf / Otze

Rehmweg 17

Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



INFORMATIONEN



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Vorstand Stand: Juli 2009

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt Fußball
Thomas Mühlhausen
Stegfeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhausen
@sv-hertha-otze.de od.
thomas.muehlhausen
@vr-web.de

2. Vorsitzender:

**Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit**
Willi Vorlop
Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 878790
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze
Bernh. Düttchen 81546
Friedr.-W. Claassen 7461
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087
Alfred Krämer 83395

Geschäftsführer

zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de +
mueller-pe@gmx.net

Schatzmeister:

Jens Pflugradt
Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de +
robert.wenzel
@vodafone.de

Pressewart:

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de +
helge.steinecke@gmx.de

Fußball:

Holger Frese
Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
Handy: 0173/2047804
fussball@sv-hertha-otze.de
Leiter Jugendfußball
Björn Zühlke
An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachtmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-
online.de

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Florian Bartels
Burgdorfer Straße 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83922

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de +
gureh@web.de

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de +
m.sandau@htp-tel.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de +
ironman.doebel@web.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

zur Zeit unbesetzt
wintersport
@sv-hertha-otze.de

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Wili Degener 21.09.
Meinawaty Irawan-Neugebauer
27.09.

71 Jahre

Peter Bechler 15.09.
Harry Buchholz 24.10.

74 Jahre

Wilhelm Trauthwein 09.09.
Hans.-J. Bukschat 14.09.
Adolf Krone 15.10.

75 Jahre

Alfred Krämer 21.10.

79 Jahre

Friedrich-Wilhelm Claassen
02.09.

87 Jahre

Hildegard Waschkus 27.09.

Wer hat noch alte Fotos?

Für die Jubiläumszeitung im
nächsten Jahr
„100 Jahre Hertha Otze“
werden Fotos aus vergangenen
Zeiten gesucht.

Bitte mal nachsehen und bei
einem der Hertha-Kurier-
Mitarbeitern abgeben.

Die Fotos werden natürlich
zurück gegeben.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

September 2009

01. Märkert	Petra	17. Starke	Benjamin
01. Schuppa	Noah	17. Völger	Jens
01. Casu	Dorina	18. Pohl	Phil
02. Claassen	Friedrich-Wilhelm	19. Buchholz	Gustav
02. Alker	Jaqueline	19. Homann	Heinrich
02. Martinez Klie	Nina	19. Jung	Hartmut
03. Hoffmeister	Martin	19. Bianga	Leon
03. Ruhkopf	Lisza-Marie	19. Bernhart	Sybille
03. Bernhart	Isabel	21. Degener	Willi
04. Giesberts	John Paul	21. Brase	Kim
06. Jahns	Steffen	21. Müller	Matthias
06. Weidenbach	Hugo	21. Melchert	Melanie
07. Horn	Florian	22. Wartmann	Irma
07. Jung	Alexander	23. Dünker	Sylvia
08. Obst	Merve-Tabea	24. Meyer	Andi
09. Ritter	Thorsten	25. Zühlke	Björn
09. Ruhkopf	Jan	26. Baxmann	Julien
09. Trauthwein	Wilhelm	26. Makoweckj	Tanja
11. Scholze	Henrik	26. Succow	Lena
11. Squarra	Harald Yule	27. Waschkus	Hildegard
14. Bukschat	Hans-J.	27. Irawan-Neugebauer	Meinawaty
14. Beeck	Anette	27. Wacker	Eberhard
14. Seiffert	Antje	27. Tkatzyk	Marvin
14. Deutsch	Sonja	28. Schuppa	Hilke
14. Behling	Christoph	28. Lücke-Siebrasse	Katrin
14. Lukaj	Jorsina	28. Bermudo Schmidt	José
15. Sandau	Nadine	29. Meldau	Martina
15. Bechler	Peter	29. Mohrholz	Maja
15. Brackmann	Simone	29. Steinecke	Hans-Jürgen
16. Seiffert	Pia	29. Derichs	Malve
16. Seiffert	Paul	29. Neumann	Verena
16. Slomma	Frank	30. Seifert	Armin
16. Behrens	Doris	30. Bianga	Charlotta
16. Lange	Hildegard		

Oktober 2009

01. Lücke	Lennart	17. Weyer	Giulia
02. Goldbach	Monika	18. Lawson	Nathan
02. Beeck	Christian	19. Riedel	Markus
03. Kahler	Michael	20. Goslar	Henrike
03. Rüßmann	Annika	20. Becker	Ellen
03. Ruhkopf	Matthias	21. Krämer	Alfred
04. Matthies	Jörg	23. Tolksdorf	Wolfgang
06. Warnecke	Evelyn	24. Buchholz	Harry
06. Dralle	Lennert Cornelius	24. Nentwich	Helmut
07. Sieke	Lorenz Oliver	25. Lücke	Helen Stina
07. Post	Nadine	25. Schuppa	Lisa
08. Wartmann	Hendrik	26. Wzietek	Katharina
08. Boy	Uwe	27. Hüpper	Nele
09. Matthies	Jennifer	27. Raguse	Björn
09. Lippert	Felix	29. Mazurek	Silke
10. Hagenberg	Ulla	29. Märkert	Andreas
11. Schulz	Ingmar	29. Buchholz	Jule
11. Kumm	Lukas	30. Pfahl	Sabine
12. Neben	Anette	30. Demiray	Xemo
12. July	Mathis	31. Moss	Marianne
13. Thiele	Heinrich	31. Krohn	Mario
13. Chryst	Adam		
13. Cziborra	Isabelle		
14. Döbel	Friedhelm		
14. Gunzelmann	Mian		
14. Kast	Katarina Laetitia		
15. Krone	Adolf		
15. Moss	Dieter		
15. Baum	Paul		
16. Schneider	Nele		
17. Schacht	Frieda		
17. Wiedel	Heinz-Otto		

Der nächste
HERTHA-Kurier erscheint

am **25. Oktober 2009.**

Abgabeschluß der Berichte ist
Montag der

5. Oktober 2009.

Bitte gebt die Berichte so früh wie
möglich ab. Danke

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2009

Monat	Datum	Verein	Thema
September	11.	AG Dorf e.V. Otze	"Freut euch der schönen Erde" -Schöpfer und Schöpfung in unseren Gesangsbüchern- 20:00 Uhr, Feuerwehrhaus, Prof. Dr. Stalman, Hänigsen
	14.	AG Dorf e.V. Otze	"Ein Männlein steht im Walde" -ein Streifzug durch die Welt der Pilze- 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Klemens Weilandt, Uetze
November	11.	AG Dorf e.V. Otze	"Heiteres von Eugen Roth" -ein Streifzug durch die Welt der Pilze- 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Dieter Heun, Burgdorf
	13.	AG Dorf e.V. Otze	Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt "Hannover Süd/Ost u.a. Medical Park, Kronsberg, EXPO-Gelände, Luftfahrtmuseum" 12:15 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.:05136-83363
	14.	SV Hertha Otze	Herthas Dance Charts, Veranstaltungszentrum Burgdorf, 19:30 Uhr
Dezember	09.	AG Dorf e.V. Otze	Adventsfeier -mit dem Erzähler Michael O`Farrel- 17:00 Uhr Altenteilerhaus

Otzenia Otze: Jeden 1.Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag
(Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze
begrüßt herzlichst alle
neuen Mitglieder

Fußball

Dirk Bierkamp 05.06.09

Gymnastik

Julia Bauer 18.05.09

Nina-Marie Semrau 06.06.09

Sonja Mierswa 06.06.09

Kinderturnen

Efje-Sophie Mierswa 06.06.09

Nele Raguse 19.04.09

Triathlon

Marko Hellmann 08.07.09

Aktuelle
Mitgliederzahl **733**

MOSS

Krafffahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High
Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS